

Sachverhalt

Die verschiedenen Projekte in der Schweiz, bei welchen Seniorinnen und Senioren regelmässig eine Schulklasse besuchen, fördern den Dialog und die Solidarität über die Generationen hinweg und ermöglichen ein vertieftes Verständnis zwischen den Generationen.

In der Schule stellen ältere Menschen in einigen Lektionen pro Woche ihre Geduld, Zeit und Lebenserfahrung zur Verfügung. Diese freiwilligen Einsätze sind auf der Primarstufe der Volksschule sehr willkommen. Im Klassenzimmer gibt es vielseitige Einsatzmöglichkeiten: Mit einzelnen Kindern rechnen und lesen, Geschichten erzählen, vorlesen oder einfach zuhören. Dadurch ermöglichen sie den Kindern eine wertvolle Horizonsweiterung.

Die Kriterien und Einsatzmöglichkeiten sind je nach Region unterschiedlich – meist gilt aber: «Mitmachen können alle Seniorinnen und Senioren, die Freude am Umgang mit Kindern haben und Geduld, Humor, Toleranz, Offenheit und Durchsetzungsvermögen mitbringen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt».

Erwägungen

Für die Bezirksschulen ist es im Kanton Schwyz aktuell nicht möglich Zivildienstleistende in den Schuleinheiten einzusetzen, da zur Verfügung stehenden Kontingente zwar beantragt, jedoch nicht zu mindestens 25% ausgeschöpft sind. Aufgrund einer Bundesverordnung kann daher kein weiterer Einsatzbetrieb hinzukommen. Hier wäre dringender Handlungsbedarf angezeigt, den Bezirksschulen sind jedoch die Hände gebunden.

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin hat daher mit der Pro Senectute, welche das Projekt «Generationen im Klassenzimmer» verantwortet, Kontakt aufgenommen und bei den Lehrpersonen das Bedürfnis abgeholt. Dieses ist in hohem Masse vorhanden. Daher wurde eine Leistungsvereinbarung für die jährliche Projektbegleitung mit der Pro Senectute ausgehandelt. Die Seniorinnen und Senioren stellen sich unentgeltlich zur Verfügung, die Projektbegleitung ist kostenpflichtig.

Die Bezirksschulen sind überzeugt, dass dieses Projekt einen Mehrwert für alle Kinder im Bezirk generiert.

Kostenfolgen

Der finanzielle Aufwand beläuft sich aktuell pro Jahr auf Fr. 7'800.- Dieser soll regulär budgetiert werden.

Beschluss

1. Die Leistungsvereinbarung für das Projekt Generationen im Klassenzimmer mit der Pro Senectute wird genehmigt.
2. Der Rektor wird beauftragt, die finanziellen Aufwendungen ins Budget 2023 einzustellen.
3. Der Rektor wird mit der Vertragsunterzeichnung beauftragt.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.
5. Zufertigung:
 - Jörg Bühler, Abteilungsleiter Finanzen und ICT
 - Gesamtschulleitung

NAMENS DES SCHULRATS KÜSSNACHT

Die Bezirksrätin



Sibylle Hofer

Rektor



Marc Dahinden



Versand: 07.09.2022